



***Miteinander.  
Leben.  
Gestalten.***



***uwb-pettendorf.de***



# **Liebe Wählerinnen liebe Wähler,**

wir sind eine Gruppe engagierter Frauen und Männer aus allen Ortsteilen der Gemeinde Pettendorf und setzen uns als UwB seit 24 Jahren für ein lebendiges soziales Miteinander und ein gutes Klima in unserer dörflichen Gemeinschaft ein.

Uns ist es wichtig, dass alle daran mitgestalten: Frauen und Männer, Jung und Alt, Alteingesessene und neu Hinzugekommene, Vereine und Organisationen. Wir haben ein offenes Ohr und sind ihr Sprachrohr im Gemeinderat. Die Gemeinschaft zu stärken haben wir uns zur Aufgabe gemacht.

Als Gruppe sind wir ideologisch unabhängig und ausschließlich an der Sache orientiert. Vor Ort mit den Menschen regionale Konzepte und Lösungen zu entwickeln für eine intakte Natur und Umwelt, für Toleranz, für Weltoffenheit mit sozialer Gerechtigkeit und für eine vielfältige Kultur – das ist unser Ziel!

Wir wollen in der Gemeinde

**Miteinander.  
Leben.  
Gestalten.**

**Darum  
am 15. März**



**UwB**  
Pettendorf  
Umweltbewusste BürgerInnen

**wählen!**

# Ziele im Blick



## SpitzenkandidatInnen von A bis Z:

**A**ktiv **B**esonnen **C**ouragiert **D**iskutierend  
**E**rfahren **F**achkompetent **G**leichberechtigt  
**H**eimatverbunden **I**ntegriert **J**ederzeit  
ansprechbar **K**onsequent **L**istungsbereit  
**M**itreibend **N**atürlich **O**ffen **P**rofessionell  
**Q**ualifiziert **R**egional **S**ozial **T**reibend  
**U**nabhängig **V**erwurzelt **W**eiterdenkend  
**X**enophil **Y**outhful **Z**ukunftsorientiert

Unsere Gemeinderäte  
Michael Dotzler und  
Alexa Mühlenberg

Unsere  
Bürgermeisterkandidatin  
Annuschka Brenner



# **Informieren Sie sich!**

## **Wahlspaziergang**

am Sonntag, 16. Februar,  
Treffpunkt um 14 Uhr  
am Rathausplatz in Pettendorf

*In Pettendorf wohnen und über Projekte vor Ort Bescheid zu wissen, sind zweierlei Dinge.*

*Um diese beiden Aspekte näher zusammenzubringen, laden wir alle Interessierten dazu ein, mit uns einen Spaziergang durch Pettendorf zu unternehmen. Wir steuern dabei einige Brennpunkte der Kommunalpolitik in Pettendorf an.*

*Mit dabei sind unsere Bürgermeisterkandidatin Annuschka Brenner, unsere Gemeinderäte Alexa Muehlenberg und Michael Dotzler sowie unsere Gemeinderatskandidaten für die Kommunalwahl am 15. März. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.*

## **Politische Vernissage**

am Sonntag, 1. März, um 10 Uhr  
im Dorfhaus in Kneiting

*Sie wollen wissen, was im Gemeinderat läuft und wie wir uns die kommunalpolitische Arbeit in den nächsten sechs Jahren vorstellen? Dann kommen Sie ins Dorfhaus.*

*Hier berichten unsere amtierenden Gemeinderäte Alexa Muehlenberg und Michael Dotzler über ihre Arbeit im Gremium und die wichtigsten Themen in den nächsten Jahren.*

*Hier stellt sich unsere Bürgermeisterkandidatin Annuschka Brenner vor und informiert über ihre politischen Schwerpunkte.*

*Und hier präsentieren wir Ihnen das, was wir in den vergangenen Wochen miteinander erarbeitet haben - unser Programm für die Kommunalwahl 2020!*

# Ihre Bürgermeisterkandidatin



*„Digitalisierung ist eine echte Chance, die das nachhaltige Zusammenleben ermöglicht.“*

**Annuschka  
Brenner**

Pettendorf

47 Jahre, drei Kinder,  
Diplom Biologin (Univ) Vegetationsökologie,  
Onlineshop-Managerin im Großhandel

Engagement: Vorsitzende Elternbeirat Hort  
Stellv. Vorsitzende Bund Naturschutz Ortsgruppe

*Seit über sechs Jahren wohne ich mit meiner Familie in Pettendorf und habe hier eine Heimat gefunden, für die ich mich gerne einsetzen möchte.*

*Im Hinblick auf den steigenden Siedlungsdruck aus Regensburg sehe ich den Erhalt des ländlichen Charakters der Gemeinde Pettendorf als ein vordringliches Ziel. Eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde umfasst nicht nur die Themen Energie und Umweltschutz sondern verlangt nach einem ganzheitlichen Konzept, das generationenübergreifend fortgeschrieben und entwickelt wird.*

*Mit der Erstellung eines Energieleitplans und dem Leitbild Pettendorf ist die Gemeinde bereits einen vorbildlichen Weg gegangen. Dennoch muss die Umsetzung dieser Entwicklungspläne überprüft werden und konsequent vorangetrieben werden.*

*Dazu gehört, dass die Vorgaben weiter ausgearbeitet werden und in konkrete Projekte münden. Unsere Gemeinde hat auch in der nahen Zukunft Herausforderungen, die zu meistern sind: Räume die für ein aktives Vereinsleben benötigt werden, die Schaffung eines echten Dorfkerns, der Platz für Begegnung bietet. Auch die Errichtung einer öffentlichen digitalen Infrastruktur ist die Aufgabe einer modernen Gemeinde, die alle BürgerInnen mit einbezieht.*

# Ihr Gemeinderat

*„Es warten noch viele Herausforderungen, die ich gerne auch weiterhin für Sie im Gemeinderat angehen will!“*

## **Michael Dotzler**



Schwetendorf

56 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder

Diplom-Ingenieur (FH) Hoch- und Tiefbau, Geschäftsführer

Engagement: Gemeinderat der UwB Pettendorf,

Mitglied im Umweltforum Pettendorf

Mitglied im Technik-Team des PettenDorfftheaters

*2017 wurde ich für die UwB Pettendorf in den Gemeinderat berufen. Als Bauingenieur und Geschäftsführer eines Ingenieurbüros konnte ich mein Fachwissen bereichernd in dieses Gremium einbringen.*

*Als Beispiele hierfür möchte ich den moderaten Ausbau der Verbindungsstraße nach Altenried nennen, der ohne Straßenverbreiterung und Abholzung wertvoller Bäume durchgeführt werden konnte, oder auch meinen Einsatz für eine Querungshilfe der Kreisstraße in Schwetendorf, damit speziell Kinder und ältere MitbürgerInnen sicher die Bushaltestelle erreichen können.*

*Sehr am Herzen liegt mir die Sicherung der Mobilität in unserer Gemeinde, sei es durch einen Shuttlebus als Anbindung an das RW-Netz, einen „blauen Stuhl“ als moderne Mitfahrgelegenheit oder den Ausbau der vorhandenen Fahrradwege mit intelligenter Beleuchtung.*

*Junge Familien sollten die Möglichkeit erhalten, bei uns bezahlbaren Wohnraum zu finden. Um den weiteren Freiflächenverbrauch jedoch moderat zu halten, müssen primär Gebäude-Altbestände modernisiert und Baulücken genutzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist ein Mehrgenerationen-Konzept mit seniorenge-rechtem Wohnen und Leben, modernem Kindergarten und Wiederbelebung der Nahversorgung in unserer Gemeinde.*

# Ihre Gemeinderätin



„Ich werde mich mit Sachverstand weiterhin engagiert für die Natur vor unserer Haustür, die Artenvielfalt und den Klimaschutz einsetzen.“

**Alexa  
Muehlenberg**

Aichahof

59 Jahre, verheiratet, zwei Kinder Oberregierungsrätin, Diplom Geographin (Univ.), Landschaftsökologin, Dezernentin für Naturschutz- und Biotopverbundplanung, Umweltpädagogin

Engagement: Gemeinderätin der UwB Pettendorf, Mitglied im Umweltforum, Vorsitzende des Büchereikuratoriums

*Ich setzte mich vor allem für den Natur- und Klimaschutz ein. Durch meine Berufserfahrung kann ich hier Ideen und Konzepte praxisnah umsetzen und Einfluss bei umweltkritischen Planungen nehmen.*

*Mit „nur“ zwei Sitzen war und ist die UwB die Fraktion im Gemeinderat, die die meisten eigenen Ideen und Anträge einbringt. Wir konnten viel durch inhaltliche Überzeugung erreichen und Türen für mehr Ökologie und Klimaschutz in der Gemeinde öffnen. So wurde auf Initiative der UwB ein Energieleitplan erstellt und dazu beigetragen, dass auf gemeinde-eigenen Dächern Photovoltaik installiert und das Rathaus auf Ökostrom umgestellt wurde - inzwischen zu 100 Prozent. Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Gemeinde muss der Energieleitplan fortgeschrieben und konsequent umgesetzt werden.*

*Wertvolle Lebensräume, Bäume, Hecken und Ackerränder unserer Kulturlandschaft müssen erhalten, entwickelt und fachlich sinnvoll vernetzt werden. Dies kann nur im guten Dialog mit den Landwirten erfolgen. Die UwB hält die Einstellung eines Landschaftspflegers für erforderlich. Ein Pflege- und Entwicklungskonzept für den Erhalt des Schwetendorfer Weihers als naturnaher Erholungsraum ist überfällig, ebenso die Renaturierung der „Schwetze“. Dies ist neben der Schaffung neuer Lebensräume eine wichtige Strategie zum Hochwasserschutz.*

# Ihre Kandidaten

„Menschen brauchen Treffpunkte und Dörfer ein Zentrum. Dazu gehört eine Gaststätte oder ein Dorfhaus. Daran müssen wir arbeiten.“



## **Thomas Kreissl**

### Pettendorf

54 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder  
Redakteur; Betriebsrat

Engagement: Vorsitzender PettenDorftheater;  
stellv. Vorstandsvorsitzender Bürgerstiftung Pettendorf;  
Mitorganisator Pettendorfer Kulturherbst

„Nehmen wir die Möglichkeit wahr, die Zukunft in der Gemeinde mitzugestalten. Sozial und umweltschonend - damit Pettendorf für alle ein Lieblingsort bleibt.“



## **Bettina Brunner**

### Pettendorf (Neubürgerin in Pettendorf Südwest seit 2018)

49 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder  
Dipl.-Ing. (FH) für Bauwesen im Bereich Tragwerksplanung,  
Sanierung, Bauen im Bestand in leitender Anstellung

Engagement: Gründungsmitglied Familienkreis Winzer

„Ich werde mich für die Förderung und die weitere Entwicklung des Breiten- und Freizeitsports sowie des Ehrenamtes einsetzen.“



## **Hans-Peter Häberl**

### Kneiting

62 Jahre, verheiratet, eine erwachsene Tochter  
Technischer Fachwirt,  
Fachleiter Geschäftsentwicklung IT Service

Engagement: Abteilungsleiter Ski und Wandern beim TSV Adlersberg

# Ihre Kandidaten



„Mein Ziel ist ein Kultur- und Sportbeauftragter mit eigenem Etat, um die Ehrenamtlichen beratend und finanziell zu unterstützen.“

**Karin  
Schweiger**

Pettendorf

55 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder  
Verwaltungsangestellte

Engagement: Mitglied im LandKulturForum  
und im Team der Bücherei Pettendorf



„Ich setze mich für die Vielfalt kultureller Veranstaltungen ein und motiviere Menschen, sich daran zu beteiligen!“

**Maximilian  
Gerdes**

Pettendorf

32 Jahre, ledig  
Lehrer

Engagement: Vorsitzender UWB Pettendorf,  
Jugendwart Anglerclub Pettendorf



„Mein Ziel ist es, in der Gemeinde die Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes, lebenswertes Leben bis ins Alter zu schaffen.“

**Dr. Daniela  
Männel**

Adlersberg

70 Jahre

eine erwachsene Tochter

Immunologin, Hochschullehrerin i. R.

Engagement: Mitarbeit im Seniorenforum Pettendorf,  
Hospizbegleitung, Mitglied im Ombudsgremium für  
wissenschaftliche Integrität in Deutschland

# Ihre Kandidaten

„Kommunikation ist mein Beruf - Kultur meine Leidenschaft. Das Zusammenleben der Menschen fördern ist im wörtlichen Sinne sozial!“



## **Hubert Dennerlohr**

Pettendorf

50 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder  
Sprecherzieher (univ.); selbständiger Unternehmer und  
Geschäftsführer; Dozent an der Universität Erlangen

Engagement: Stiftungsratsvorsitzender der Bürgerstiftung  
Pettendorf; Regisseur beim PettenDorftheater

„Kinder liegen mir am Herzen, deshalb gebe ich Ihnen eine starke Stimme.“



## **Kirsten Bruckner**

Pettendorf

55 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder  
Angestellte, Kindergarten-Busfahrerin

Engagement: Betreuerin und Mitglied im Küchenteam der  
Pfadfinder, Mitarbeit bei der Regensburger Tafel

„Ich möchte dazu beitragen, dass die energetische Gebäudesanierung in unserer Gemeinde vorankommt.“



## **Josef Maurer**

Neudorf

62 Jahre, verheiratet, vier erwachsene Kinder  
Physiker, Abteilungsleiter

Engagement: Mitglied im Umweltforum und in der  
Kirchenverwaltung

# Ihre Kandidaten



„Die Umwelt braucht Unterstützung. Es darf nicht allein die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund stehen, damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt.“

**Edgar  
Wich**

Pettendorf  
60 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder  
Sparkassenbetriebswirt



„Bäume sind Gedichte, die die Erde an den Himmel schreibt. Deshalb setze ich mich für den Erhalt landschaftsprägender Bäume in unserer Gemeinde ein.“

**Dr. Christian  
Hilgarth**

Pettendorf  
58 Jahre, verheiratet, eine erwachsene Tochter  
Diplom-Biologe, promovierter Zellbiologe und Pflanzen-  
physiologe, in der medizinischen Labordiagnostik tätig



„Klima ist überall Thema. Ich unterstütze die UwB, für die ein gutes Klima in der Gemeinde nicht erst seit 2020 auf der Agenda steht.“

**Dr. Klaus  
Muehlenberg**

Aichahof  
59 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder  
Oberarzt

# Unsere Ziele



## Leben in der Gemeinde:

*Ein attraktives und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinde Pettendorf für Jung und Alt!*

## Der Weg dorthin:

- ▶ *Die Nahversorgung muss wieder sichergestellt werden. Zusätzlich möchten wir einen Wochenmarkt mit regionalen und Bio-Produkten etablieren.*
- ▶ *Pettendorf braucht eine Dorfmitte, die nicht nur als Anlaufpunkt für Behördengänge und Kinderbetreuung dient, sondern ein Ort der Begegnung ist. Hier muss es für alle Generationen ein Angebot geben, um sich zu treffen und auszutauschen (z.B. Dorf-Café).*
- ▶ *Die notwendige Infrastruktur für ein selbstbestimmtes Altwerden in Pettendorf muss aufgebaut werden. Ein wichtiges Projekt sind hier alternative Wohnmodelle für den Verbleib in gewohnter Umgebung.*
- ▶ *Die Arbeit der Jugendpfleger ist weiter zu fördern und in Hinblick auf Zielgruppen und Ortsteile auszubauen. Das Angebot zur Kinderbetreuung in der Grundschule ist bedarfsgerecht weiter zu entwickeln.*
- ▶ *Die Tätigkeiten des Seniorenforums sollen gefördert und ausgebaut werden.*
- ▶ *Die medizinische Versorgung muss gesichert sein; vor allem durch die vorhandene Apotheke und durch das neue Ärztehaus.*
- ▶ *Ein Digitalisierungskonzept soll es den Gemeindebürgern ermöglichen, sich kommunikativ und informativ zu vernetzen. Wir sehen dabei nicht nur den Ort Pettendorf als kulturellen Kern, sondern wollen die Verbesserung und Vernetzung der Angebote aller Gemeindeteile.*



# Unsere Ziele

## **Energie:**

*Eine Gemeinde steht in der Verantwortung und Vorbildfunktion zur Umsetzung eines zukunftsorientierten Energieleitplans. Als umweltbewusste Bürger setzen wir uns für das Vorhaben - „Energieautarke Gemeinde“ ein.*

## **Der Weg dorthin:**

- ▶ *Gründung von Bürger-PV-Anlagen als Genossenschaft*
- ▶ *Installation von PV-Anlagen auf Dachflächen öffentlicher Einrichtungen und/oder Freiflächen in Gemeindebesitz*
- ▶ *Prüfung von Windkraftanlagen*
- ▶ *Umrüstung des öffentlichen Fuhrparks der Gemeinde auf*
- ▶ *E-Mobilität*
- ▶ *Ausbau intelligenter Stromnetze*
- ▶ *Sanierung von Bestandsgebäuden energetisch sinnvoll und nachhaltig vorantreiben*
- ▶ *Planung von Neubaugebieten mit alternativen Energiekonzepten für Heizung und Strom (z.B. Blockheizkraftwerke) sowie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit (z.B.*

## **Mobilität:**

*Wir schaffen sichere Radwege!*

## **Der Weg dorthin:**

- ▶ *Damit das Fahrradfahren in der Gemeinde Pettendorf nicht nur in der Freizeit sondern auch für den täglichen Weg in die Arbeit attraktiv wird, müssen die Randbedingungen verbessert werden. Wir schaffen sichere Radwege und setzen uns ein*
- ▶ *für neue Radwege von Neudorf nach Seebreiten und von Adlersberg nach Reifenthal*
- ▶ *für eine intelligente Beleuchtung des Radwegs auf der Strecke von Kneiting nach Reifenthal. Mit einer speziellen Sensorik, LED-Lampen und Solarbetrieb ist es möglich, kostengünstig und umweltschonend den Radweg dann zu beleuchten, wenn er genutzt wird.*

# Unsere Ziele



## **Mobilität:**

Wir setzen uns ein für die Verbesserung der Mobilität, für den Lückenschluss des bestehenden ÖPNV-Angebotes hinsichtlich Zeiten und Strecke sowie für günstigere Tarife ein.

## **Der Weg dorthin:**

Wir nehmen die Mobilität in der Gemeinde selbst in die Hand

- ▶ mit der Einrichtung des „Dorf-Shuttles“, einer Gemeindebuslinie mit festem Fahrplan und/oder auf Bestellung
- ▶ mit der Einführung des „Blauen (Fahr-)Stuhls“ einer modernen Mitfahrzentrale für den ländlichen Raum, und von Mitfahr-Apps

## **Vereine und Kultur:**

Vereine und Kultur brauchen mehr Raum, mehr Unterstützung und mehr Entlastung.

## **Der Weg dorthin:**

Ein Beauftragter für Vereine und Kultur entlastet das Ehrenamt in der Gemeinde und hilft dabei, die vielfältigen ehrenamtlichen Vereinsangebote weiter zu ermöglichen

- ▶ durch Koordinierung sowie beratende und finanzielle Unterstützung von Vereins- und Kulturveranstaltungen
- ▶ durch Beratung und Unterstützung von Vereinsvorständen und ehrenamtlich engagierten Bürgern bei Organisation, Verwaltung und in Rechtsfragen.

Vereine und Organisationen bringen die Menschen in der Gemeinde zusammen. Dafür brauchen sie Räume.

- ▶ Die Schulsporthalle muss saniert und erweitert werden.
- ▶ Ein Veranstaltungsort und Treffpunkt für Vereine, Gemeinde und Kultur sowie für alltägliche Begegnungen muss entstehen.



## Unsere Ziele

### **Umwelt und Natur:**

*Natur- und Artenvielfalt müssen erhalten, und mehr Klimaschutz umgesetzt werden!*

- ▶ *Biotope unserer wertvollen Kulturlandschaft wie Feldgehölze und artenreiche Wiesen müssen miteinander vernetzt werden, um die heimische Artenvielfalt zu erhalten. Auch naturnahe Acker- und Wegerandstreifen sowie Ortseingrünungen tragen hierzu bei.*
- ▶ *Die Überarbeitung der Biotopkartierung ist erforderlich. Sinnvolle Planungen für die Natur brauchen verlässliche Daten. Hierzu ist ein Projekt mit der Uni Regensburg anzustreben.*
- ▶ *Im Sinne des UwB-Baumprojekts „Wo stehe ich?“ zum Wert ortsbildprägender Bäume streben wir ein inner- und außerörtliches Baum-Schutzkonzept an. So wird beispielsweise ein zweites „Günzenried“ verhindert.*
- ▶ *Die Gemeinde benötigt zwingend einen Landschaftspfleger, um die Aufgaben der naturgemäßen Pflege von Bäumen und Hecken und Freiflächen zu bewältigen.*
- ▶ *Die konsequente Weiterentwicklung der „Bienenfreundliche Gemeinde“ führt zu einer nachhaltigen Freizeitkultur und Naturerholung. Unser Ziel ist die Erlangung des Status einer Kommune für Biodiversität!*
- ▶ *Der Schutz von Freiraum im Außenbereich dient dem Natur- und Klimaschutz. Die Nutzung von Baulücken in Siedlungen hat für uns Priorität bei Neubauvorhaben.*
- ▶ *Die Biodiversität soll durch die naturnahe Gestaltung von Grün- und Freiflächen verbessert werden. Die Gemeinde hat hier mit gutem Vorbild voranzugehen*
- ▶ *Ein „Reparatur-Café“ oder Tauschbörsen stellen bürgernahe, soziale und moderne Recyclingkonzepte dar, die auch in Pettendorf umsetzbar sind und das Klima schützen.*
- ▶ *Das System des zentralen Recyclens sollte durch ein dezentrales System ergänzt werden, um Autofahrten zum Wertstoffhof zu reduzieren.*

# Ihre Stimmen zählen!

✓ Bei der Wahl zum Gemeinderat haben Sie **maximal 16 Stimmen!**

✓ Bitte verschenken Sie keine Stimmen. Denn jede Stimme zählt! Kreuzen Sie daher in jedem Fall das Listenkreuz für den **Wahlvorschlag „Nr. 08 UwB“** an.

✓ Einzelnen KandidatInnen können Sie **maximal drei Stimmen** geben. Setzen Sie in diesem Fall die Ziffern 1, 2 oder 3 vor den Namen der Person. Wenn Sie nur ein Kreuz vor den Namen

setzen, gilt das als eine Stimme.

✓ Da die UwB nur mit 15 KandidatInnen antritt, ist unsere Bürgermeisterkandidatin Annuschka Brenner zweimal auf der Liste aufgeführt. Wenn Sie nur das Listenkreuz ankreuzen, bekommen wir so insgesamt 16 Stimmen. Wenn Sie personenbezogen abstimmen, vergeben Sie bitte **nur einmal bis zu drei Stimmen an Annuschka Brenner**.

Wahlvorschlag Nr. 08		
	800	<b>Kennwort UwB</b>
	801	<b>Brenner Annuschka</b> , Dipl.-Biol. (Univ.), E-Commerce-Managerin, Pettendorf
		<b>Brenner Annuschka</b> , Dipl.-Biol. (Univ.), E-Commerce-Managerin, Pettendorf
	802	<b>Dotzler Michael</b> , Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur, Gemeinderatsmitglied, Schwetzingen
	803	<b>Muehlenberg, Alexandra</b> , Dipl.-Geogr. (Univ.), Oberregierungsrätin, Gemeinderatsmitglied, Aichahof
	804	<b>Kreissl Thomas</b> , Redakteur, Pettendorf
	805	<b>Brunner Bettina</b> , Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur, Pettendorf
	806	<b>Häberl Hans-Peter</b> , Technischer Fachwirt, Kneiting
	807	<b>Schweiger Karin</b> , Verwaltungsangestellte, Pettendorf
	808	<b>Gerdes Maximilian</b> , Studienrat, Pettendorf
	809	<b>Dr. Männel Daniela</b> , Hochschullehrerin i.R., Adlersberg
	810	<b>Dennerlohr Hubert</b> , Kommunikationstrainer, Pettendorf
	811	<b>Bruckner Kirsten</b> , Angestellte, Pettendorf
	812	<b>Maurer Josef</b> , Physiker, Neudorf
	813	<b>Wich Edgar</b> , Bankkaufmann, Pettendorf
	814	<b>Dr. Hilgarth Christian</b> , Vertriebsleiter, Pettendorf
	815	<b>Dr. Muehlenberg Klaus</b> , Oberarzt, Aichahof